



Herzlich willkommen zur öffentlichen Beiratssitzung

Blumenthal, d. 12. November 2018



Ein herzliches Willkommen unseren Gästen:

Inse Ewen, Projektleiterin bei der Verbraucherzentrale Bremen

Carmen Emigholz, Staatsrätin beim Senator für Kultur

Politikkurs 12. Jahrgang des Schulzentrums Blumenthal (die von Herrn Creutzfeld)

VertreterInnen der Medien



VORABINFORMATION

**Die Beiratssitzungen werden digital
mitgeschnitten.**



TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung

Es fehlen: **Herr Pfeiff**, entschuldigt
Herr Kern

Anwesend: **12 Beiratsmitglieder**
Erforderliche Mehrheit für Anfragen: **4 Stimmen**



Tagesordnung

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 15.10.2018**
3. (19:10 Uhr) **Energieberatungsangebot der Verbraucherzentrale für Blumenthal**
Gast: Inse Ewen, Projektleiterin bei der Verbraucherzentrale Bremen
4. (19:40 Uhr) **Sachstandsbericht zur Bibliothek Blumenthal**
Gast: Carmen Emigholz, Staatsrätin beim Senator für Kultur
5. (20:20 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a. CDU – Antrag „B-Plan 352“
 - b. CDU – Antrag zur Sanierung der Bahrsplate
 - c. CDU – Ergänzungsantrag zur Sanierung der Bahrsplate
 - d. CDU – Antrag „Aufkauf der Gebäude in der George-Albrecht-Straße“
 - e. Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag zum Berufschulcampus auf dem BWK-Gelände
6. (20:35 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
7. (20:45 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
8. (20:50 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
 - a. Bürgerantrag – Standort der Dampfspeicherlok am Wasserturm
9. (21:05 Uhr) **Umsetzungsempfehlungen für die Kindertagesstättenentwicklung**
10. (21:15 Uhr) **Beschlussfassung über den Jahresterminplan 2019**
11. (21:20 Uhr) **Beschlussfassung über die Grundsätze der Globalmittelvergabe 2019**
12. (21:25 Uhr) **Verschiedenes**



TOP 2

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzungen vom 15.10.2018

Keine Einwände



TOP 3

Energieberatungsprojekt der Verbraucherzentrale Bremen

Inse Ewen, Projektleiterin der Verbraucherzentrale



TOP 4

Sachstandsbericht zur Bibliothek Blumenthal

Carmen Emigholz, Staatsrätin beim Senator für Kultur



Vor 20 Jahren wurde die Schließung der Stadtteilbibliothek Blumenthal beschlossen und umgesetzt.

Die Bücherei wurde dann von einem Verein mit Ehrenamtlichen fortgeführt.

Seit knapp einem Jahr führen wir intensive Gespräche mit dem Senator für Kultur über eine neue Stadtteilbibliothek in Blumenthal

Heute wird Frau Staatsrätin Emigholz über den aktuellen Sachstand berichten.

Dieser Bericht dient dann als Grundlage für den vom Beirat gewünschten „runden Tisch“ zur Zukunft der Bücherei Blumenthal



Diskussion



Beschlussvorschlag zum TOP 4

Der Beirat Blumenthal möge beschließen,

dass die Kulturbehörde gebeten wird, den Förderverein Bibliothek Blumenthal e.V., bis zu der geplanten Eröffnung einer Stadtbibliotheksfiliale in Bremen- Blumenthal, mit der Übernahme der Betriebskosten, zu unterstützen.

Begründung:

Der Förderverein Bibliothek Blumenthal e.V. wurde nach der Schließung der Stadtbibliothek vor 20 Jahren von engagierten Blumenthaler*innen gegründet, um das Leseangebot an einem festen Standort aufrecht zu erhalten.

Die Bibliothek war bis 2016, wechselnd, in Räumen der ortsansässigen Schulen untergebracht, so dass keine Betriebskosten durch den Förderverein zu erbringen waren. Dieses hat sich am 01.01.2017 mit dem Umzug in die neuen Räume geändert. Mit der freundlichen Unterstützung der Kultur- und Baubehörde war diese Lösung überhaupt erst möglich geworden.

Seit 2017 steht der Verein nun gänzlich auf eigenen Füßen und wird mit der Unterhaltung des laufenden Betriebes Anfang 2019 finanzielle Probleme bekommen. Nur durch die Einnahme von Mitgliederbeiträgen von immerhin EUR 4.000,00 in diesem Jahr, können die Ausgaben in Höhe von EUR 7.800,00 nicht ausgeglichen werden. Dieses sind reine Betriebskosten, denn alle Mitarbeiter*innen der Bibliothek engagieren sich ehrenamtlich.

Mit dem Umzug in die Mühlenstr. zeigt die Bibliothek große Präsenz in Blumenthal. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen engagieren sich für Kindergärten, Schulen, Erwachsene und fördern mit ihrer Arbeit den interkulturellen Austausch im Stadtteil. Es wäre für Blumenthal ein starker Verlust, wenn dieses Angebot nicht aufrechterhalten bliebe.

Marcus Pfeiff, Susanne Weidemann und die SPD Fraktion im Beirat-Blumenthal

Ergebnis: Frau Staatsrätin Emigholz sagt nach dem einstimmigen Beschluss des Beirats zu, dass der gewünschte Betrag zur Verfügung gestellt wird.



TOP 5 Anträge und Anfragen



a. CDU – Neuaufnahme B-Plan Aufstellung Baugebiet Sandkuhlenweg in Bremen-Rekum

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert den Senator für Bau, Umwelt, Verkehr, Energie und Landwirtschaft auf, die Aufstellung des B-Plans 352 Sandkuhlenweg in Bremen-Rekum unverzüglich wieder aufzunehmen.

Der Plan für dieses Gebiet liegt im Bauamt Bremen-Nord vor. Im Jahr 2007 wurde die Auslegung unterbrochen bzw. durfte nicht weiter verfolgt werden, obwohl ein Investor vorhanden war. Zu diesem Zeitpunkt hatte der amtierende Senator Loske nur eine Innenverdichtung verfolgt; das Projekt zur B-Planauslegung wurde abgebrochen. Seit 2007 haben sich die Nachfrage an Wohnraum und Baugrundstücken total geändert. Da bereits das betroffene neue Baugebiet (zum Großteil) beplant (geplant) wurde, sind die Pläne lediglich auf den neusten Stand zu bringen und erfordern daher einen geringen Zeitaufwand gegenüber anderen Gebieten, in denen nichts vorliegt.

Für dieses Gebiet liegt ein Plan mit ca. 240 Wohneinheiten vor, entweder als Einfamilienhäuser oder als Doppelhaushälften. Die Ausgleichsflächen können vor Ort umgesetzt werden. Alle Baugrundstücke wurden um die Altdeponie geplant, sodaß es zu keiner Konfrontation (mit wem oder was?) kommt. ~~Eine mehrgeschossige Bauweise ist nicht erwünscht und würde sich auch nicht in das dörfliche Ortsbild einfügen.~~ Die Bauweise soll sich dem ortstypischen Bild anpassen.

Die Hansestadt Bremen wird aufgefordert, alle erforderlichen Grundstücke aufzukaufen und die entsprechende Infrastruktur (Straßen, Wasser, Kanal, Stromversorgung, etc.) herzurichten. Dreiviertel aller Baugrundstücke können bauträgerfrei verkauft werden. Insbesondere junge Familien haben die Möglichkeit, ihre Zukunftspläne zu verwirklichen, ohne an einen Bauträger gebunden zu sein.

Ralf Schwarz und die CDU Beiratsfraktion Blumenthal
31.10.2018

Beschluss: Der Beirat fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf nach 22 Jahren des Beschlusses über die Planaufstellung des Bebauungsplans 352 den Stand der Arbeit an diesem Plan dem Beirat zur Kenntnis zu geben. Außerdem erbittet der Beirat Auskunft darüber, wieviel Baugesuche in diesem Gebiet abgelehnt wurden, mit dem Hinweis, dass kein gültiger Bebauungsplan existiert.



b. CDU – Konzept für Blumenthaler Bahrplate

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Veränderungen im Ortsteil sind gut und zukunftsorientiert!! Vielleicht sollte man aber in dem stetigen Bestreben neue und modernere Wege zu gehen, nicht die Altlasten und die alltäglichen Aufgaben aus den Augen verlieren.

Leider sieht es auf und um die Bahrplate schon seit geraumer Zeit nicht mehr so aus als wäre dies ein einladender Ort der Erholung. Alljährlich ist die Bahrplate Thema im Blumenthaler Beirat. Modernisierungen und Aufwertungsversuche haben leider nicht dazu beigetragen, dass die Menschen die sich dort regelmäßig aufhalten, vernünftig mit der dort vorhandenen Natur und den Angeboten, der Anlage umgehen. Hier sind besonders die Sommerlichen Grilleskapaden einiger „Naturfreunde“ ein immer wiederkehrendes Ärgernis.

Der Spielplatz und diverse Parkbänke weisen beachtliche Schäden auf, ebenso sind einige Schilder der Diskgolfanlage verbogen und beschädigt. Die Sitzgelegenheiten unter dem Stern sind gar nicht mehr nutzbar. Starker Uringeruch, verbrannte und herausgerissene Sitzmöglichkeiten sowie zweideutige Graffitis machen einen Aufenthalt dort unmöglich. Sämtliche Grünanlagen sind ebenfalls in einem schlechten Zustand. Besonders die Wege und die Grünanlagen am Fähranleger wurden seit längerer Zeit nicht mehr gepflegt.

Es kann nicht sein, dass ein Ort der immer gerne in der regionalen Presse als „Erholungsort“ und als Aushängeschild für ein schönes Bremen-Nord benannt wird, in so einem schlechten Zustand ist. Gerade am „Ortseingang Blumenthaler Fähranleger“ ist dies nicht die beste Visitenkarte für unsere Gäste, die von der anderen Weserseite kommen.

Der Blumenthaler Beirat fordert daher den Senator für Bau, Umwelt, Verkehr, Energie und Landwirtschaft auf, hier umgehend aktiv zu werden und für diesen denkwürdigen Erholungsort und Gedenkstätte, mit seinen Sport-Freizeitangeboten und Grünanlagen ein dauerhaftes Konzept zu entwickeln. Auf dem Gelände ist ein Grillverbot auszusprechen, welches durch eine entsprechende Beschilderung kenntlich gemacht werden muss. Für eine regelmäßige Pflege und Instandhaltung der Anlage sind ausreichende Geldmittel zur Verfügung zu stellen.

Michael Kern und die CDU Beiratsfraktion
31.10.2018

Beschluss siehe Folie 16



c. CDU – Ergänzungsantrag zur Nutzung der Bahrsplate

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Antrag zur Sanierung und Säuberung der Bahrsplate ist als erster Schritt zur Modernisierung der Grünflächen in Blumenthal ein guter Schritt, um das Gesamtbild zu fördern. Als Ergänzung zu diesem Antrag wird zusätzlich die Errichtung eines zentralen Sportplatzes auf der Bahrsplate vorgeschlagen. Hier sollen Sport- und Fitnessgeräte platziert werden, um so das Angebot der Nutzung noch breiter diversifizieren zu können. Gemeinsam mit einem schönen Blick auf die Weser möchten wir durch diesen Sportbereich das Bewusstsein für Bewegung fördern und die Freude am gemeinsamen Fit werden an der frischen Luft erhöhen. Durch die angrenzenden Parkflächen wäre zudem auch eine entferntere Anreise möglich. Der Sportplatz am Löh lässt sich hier als Beispiel nennen, dort stehen neben der großen Laufstrecke um das Stadion mehrere Geräte für Sportler zur Verfügung. Ein ähnliches Konzept mit Sportgeräten ließe sich auch auf der Fläche der Bahrsplate anwenden. Schließlich macht Sport fit und hält gesund, egal in welchem Alter. Beispiele für Sportgeräte sind auf folgenden Seiten zu sehen:

- <http://www.parkfit.de>
- <https://www.kompan.de>
- <https://www.freisport.de>

Marc Hinte und die CDU Beiratsfraktion
01.11.2018

Beschluss: Der Beirat Blumenthal fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, unverzüglich die Planungen für eine Neugestaltung der Bahrsplate im Sinne des Konzeptes „Grüne Perlenkette am Blumenthaler Weserufer“ wieder aufzunehmen und eine Beirats- und Bürgerbeteiligung einzuleiten.



d. CDU – Aufkauf der Gebäude in der George-Albrecht-Straße

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf die Gebäude bzw. die Wohnungen in der George-Albrecht-Straße aufzukaufen, mit dem Ziel, die Gebäude zu sanieren und die Wohnungen im Anschluss wieder dem Wohnungsmarkt zukommen zu lassen. Die öffentliche Hand soll dabei weiter Eigentümer der Gebäude und Wohnungen bleiben.

Vor der Sanierung ist den jetzigen Bewohnern adäquater Wohnraum anzubieten. Nach der Sanierung muss bei der Vergabe der Wohnungen darauf geachtet werden, dass es nicht wieder zu einer Ghettoisierung in dem Quartier kommt.

Die jetzigen Eigentümer der Gebäude und Wohnungen kommen Ihren Verpflichtungen als Vermieter nicht oder nur unzureichend nach. Es kommt zu Überbelegungen von Wohnungen. Die Bausubstanz hat erhebliche Mängel. Die Wohnungen sind teilweise in einem sehr schlechten Zustand. All dies führt zu einer fortschreitenden Verwahrlosung im Quartier. Die Kriminalitätsrate ist erhöht. Es kommt zu Auseinandersetzungen zwischen einzelnen Familien bzw. ethnischen Gruppen. Nur eine grundlegende Sanierung der George-Albrecht-Straße kann die Situation nachhaltig verbessern.

Hans-Gerd Thormeier und die Fraktion der CDU im Beirat Blumenthal
30.10.2018

Ergebnis: Der Antrag wird zurückgezogen und der Sprecherausschuss soll am 19.11. vertraulich über die Zwischenergebnisse der internen Arbeitsgruppe zur „George-Albrecht-Straße“ informiert werden.



e. Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag zum Berufschulcampus auf dem BWK-Gelände

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Beirat Blumenthal fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf den Bebauungsplan für das BWK-Gelände B-Plan 1288 mit dem Ziel zu ändern die Errichtung eines Berufschulcampus auf dem Gelände zu ermöglichen.

Des weiteren fordern wir den Senator auf, ein Städtebauliches Gesamtkonzept für das BWK-Gelände zu entwickeln, in dem der Berufschulcampus integriert ist. Das Konzept ist mit dem Beirat Blumenthal abzustimmen.

Bis zur Änderung des B-Plans 1288, der Verabschiedung des Städtebaulichen Gesamtkonzeptes mit der Entscheidung für den Bau des Berufschulcampus fordern wir eine Veränderungssperre für das Gebiet auf dem BWK-Gelände, dass für den Berufschulcampus von Seiten der Senatorin für Kinder und Bildung angedacht ist.

Die Fraktionen im Beirat Blumenthal

09.11.2018

Zugestimmt mit 12 Ja-, Null Nein-Stimmen und null Enthaltungen



TOP 6 a

Bericht aus dem Ortsamt



Blumenthal hat jetzt vier neue Straßen- und Wegenamen, deren Einweihung jeweils mit großer Anteilnahme vorgenommen wurde





**Am 23. Oktober wurde das Kinder- und Familienzentrum an Kita Bremen übergeben.
Jetzt laufen Möblierung und die Herstellung des Außenbereichs.
Der Start ist für Januar 2019 mit zunächst drei Gruppen geplant.**



**Am 26. Oktober war das Ordnungsamt aktiv. Es wurden insgesamt acht Pkw abgeschleppt, die ohne Zulassung im öffentlichen Raum abgestellt waren.
Die Verwalter zweier Großwohnanlagen wurden aufgefordert, zehn nicht zugelassenen Fahrzeuge von deren Pflichteinstellplätzen räumen zu lassen**





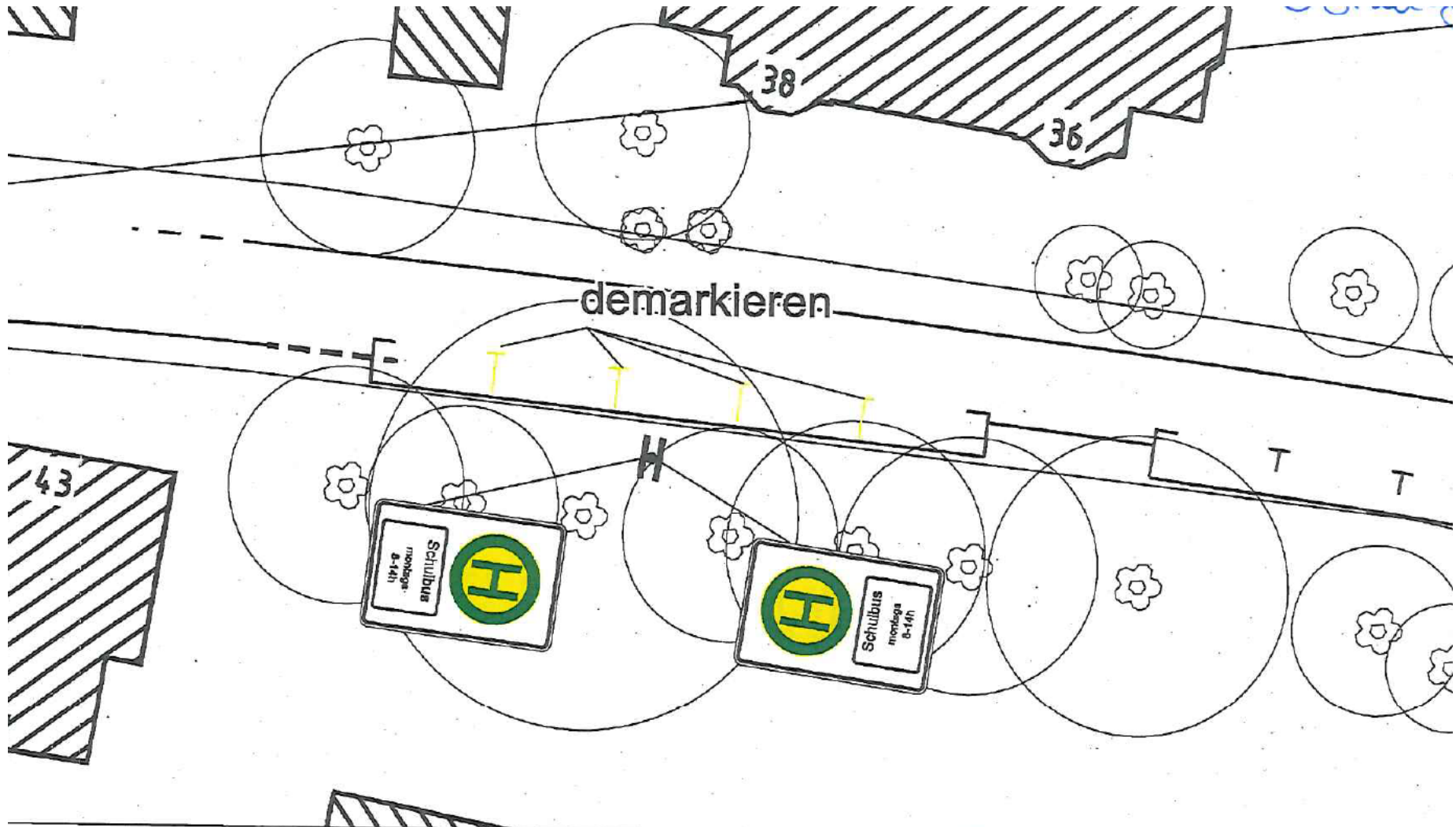
In der Bürgermeister-Dehnekamp-Straße wurde das absolute Halteverbot zunächst befristet bis zum 31.12.2018 an Werktagen erlassen.

Nach Aussage des Ordnungsamts könnten die Fahrzeuge auch ohne vorherige Verwarnung abgeschleppt werden, weil das Halteverbot wegen einer erheblichen Gefährdung des Verkehrs (nicht ausreichende Fahrbahnbreite) durch parkende Fahrzeuge erlassen wurde.





Vor der Grundschule an der Wigmodistraße gilt ab sofort **Montags zwischen 08:00 Uhr und 14:00 Uhr** ein Parkverbot, weil dort eine Schulbushaltestelle eingerichtet wird. Dort ist die einzige Möglichkeit für den Halt des Busses, der die Kinder zum Schwimmunterricht bringt.





Nächste Termine:

Donnerstag, 15. November 17:00 Uhr – Vernetzungstreffen mit Kultursenator Carsten Sieling im Hotel Union

Freitag, 16. November 16:00 Uhr – Festakt 30 Jahre DOKU im DOKU am Heidbleek

Sonntag, 18. November – Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag am Bunker Valentin, am Alten Turm und am Mahnmal Bahrspalte

Dienstag, 20. November 16:00 – Stadtteilgruppe Lüssum-Bockhorn im Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6

Montag, 26. November – Baubeginn für die Erschließung Am Bodden-Nord

Montag, 13. Dezember 19:00 – öffentliche Beiratssitzung in der OS an der Egge mit dem Schwerpunktthema „BREsilient“ und Jugendanpassungskonzept Blumenthal

Dienstag, 15. Januar 2019 18:30 – öffentliche Sitzung des Regionalausschuss Bremen-Nord im Stadthaus Vegesack mit dem Schwerpunktthema „Schulstandortplanung im Bremer Norden“



TOP 6 b

Bericht der Beiratssprecherin



TOP 7

Wünsche und Anregungen aus dem Beirat



TOP 8

**Bürger/Innenanträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in
Stadtteilangelegenheiten aus der
Bevölkerung**



a. Förderverein Kämmeremuseum – Standort für die historische BWK-Dampfspeicherlok

Sehr geehrte Damen und Herren vom Blumenthaler Beirat,

Sie haben kürzlich den Bürgerantrag „Historische BWK-Dampfspeicherlok zurück nach Blumenthal“ des FV Bürgerstiftung angenommen und einstimmig beschlossen.

Zwischenzeitlich hat das Ortsamt den derzeitigen Eigentümer der Lok, Fa. Schimmler, Kap-Horn-Str., mitgeteilt, dass Blumenthal an der Lok interessiert ist.

Parallel dazu haben seitens des FV Kämmeremuseum bereits intensive Klärungsgespräche (anteil. Finanzierung, Standort, Bauantrag etc.) stattgefunden.

Ergebnis:

Die HKW Blumenthal GmbH (Heizkraftwerk) wäre bereit, einen öffentlichkeitswirksamen Platz vor ihrem historischen Wasserturm zur Verfügung zu stellen. Der Standort ist Eigentum der HKW Blumenthal GmbH (dbzgl. Mail erreichte uns am 16.10.).

Einen Bauantrag bzw. einer geprüften Statik für die Standortsicherheit bedarf es gem. Aussage von Frau Susanne Fetting, Bauordnung/Bauaufsicht des Bauamtes Bremen-Nord, hierfür nicht (Mail v. 18.10.2018 an SUBV, Herrn Liedke).

Vorteile:

1. Es sind keine weiteren zeitaufwendige Genehmigungs- und Abstimmungsverfahren mit anderen städtischen Ressorts, wie z. B. WFB, Bauamt Bremen-Nord bzw. Immobilien Bremen, notwendig.
2. Bestmöglicher einsehbarer Standortplatz! Mitglieder der Initiative Alt-Blumenthal wurden bereits am 16.10.2018 informiert und sind ebenfalls einverstanden.

Zugestimmt zum Standort mit 11 Ja-, Null Nein-Stimmen und einer Enthaltungen



a. Förderverein Kammereimuseum – Standort für die historische BWK-Dampfspeicherlok

3. Darüber hinaus hat uns die BREWA angeboten, bei der Aufarbeitung gegen einen vergünstigten Stundensatz behilflich zu sein (Spendenbescheinigung können die Maßnahmen flankieren und unterstützen).
4. Die Aufarbeitung kann nach Aussage der BREWA im Freien am avisierten Standort erfolgen (analog der Zwilling-Lok in Gronau), d. h. wir brauchen keine überdachte Instandsetzungshalle!

Weiterer damit verbundener Vorteil:

Kein erneutes kostenaufwendiges Umsetzen mittels Schwerlastkrans notwendig!

Theoretisch denkbar wäre auch eine Aufarbeitung der Lok durch eine hiesige metallverarbeitende Berufsschulklasse (da auf dem ehemaligen BWK-Areal zukünftig ein Berufsschul-Campus entstehen soll).

Fazit:

Es kann unterstellt werden, dass der Platz am historischen Wasserturm und die Maßnahme von den Blumenthaler Bürgerinnen und Bürger angenommen wird und auch entsprechend Unterstützung findet.

Es gilt jetzt, die Gunst der Stunde zu nutzen und die Lok schnellstmöglich zu überführen.

Transportkosten können vom FV Kammereimuseum getragen werden Die Überarbeitung kann u. E. zeitlich gestreckt und in mehreren voneinander unabhängigen Abschnitten und Spendeneingängen erfolgen.

Wir bitten den Blumenthaler Beirat, den Bürgerantrag zuzustimmen.





TOP 8

Bürger/Innenanträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Weitere Wortmeldungen?



TOP 9

Umsetzungsempfehlungen für die Kindertagesstättenentwicklung



In Blumenthal gibt es entscheidungsreife Interessenbekundungsverfahren für den Bau von zunächst fünf weiteren Kindertagesstätten, die von privaten Investoren gebaut und von privaten Organisationen betrieben werden sollen.

Die Kitas sollen verschieden groß sein und den notwendigen Bedarf im Stadtteil abdecken.

Insgesamt sollen 410 Plätze für frühkindliche Bildung geschaffen werden.

Es wird 13 Krippengruppen für die Altersgruppe 0 bis drei (U3) geben. Insgesamt also 130 Plätze.

Es wird 14 Elementargruppen für die Altersgruppe drei bis sechs (Ü3) geben. Insgesamt also 280 Plätze.

Ich werde jetzt jeden Standort aufrufen.

Ich nenne den Betreiber und die Anzahl der Gruppen für den jeweiligen Bereich.



Hakenwehrstraße 1 mit dem Betreiber Kindertagesstätten Nord e.V. 2 U3 und 2 Ü3

Die Kindertagesstätten Nord betreibt in Blumenthal erfolgreich die Kita Villa am Löh in der Landrat-Christians-Straße. Dort hat der Verein auch seinen Sitz.

Zugestimmt mit 12 Ja-, Null Nein-Stimmen und null Enthaltungen

Wierenstraße 4 mit dem Betreiber Global Education gGmbH 4 U3 und 4 Ü3

Die Global Education gGmbH ist ein Unternehmen der bundesweit aktiven PME Familienservice Gruppe mit Sitz in Berlin.

Sie betreiben in Bremen erfolgreich eine Kita in der Sonneberger Straße (Vahr) und eröffnen zum Jahresanfang eine Kita Am Wall, also direkt in der City.

Zugestimmt mit 12 Ja-, Null Nein-Stimmen und null Enthaltungen

Lüssumer Straße 87 mit dem Betreiber Scola Nova gGmbH 3 U3 und 3 Ü3

Die Scola Nova gGmbH betreibt seit 2011 erfolgreich die bilinguale Kita GIROTONDO in Schwachhausen.

Zugestimmt mit 12 Ja-, Null Nein-Stimmen und null Enthaltungen

Landrat-Christians-Straße 113

mit dem Betreiber FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH 1 U3 und 2 Ü3

Die FRÖBEL-Gruppe ist als größter freier Träger bundesweit unterwegs. Der Sitz ist Berlin. In Bremen betreiben sie bereits erfolgreich zwei Kindertagesstätten Auf den Kahlken (Huchting) und An der Weide (Bahnhofsvorstadt).

Zugestimmt mit 10 Ja-, Null Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen

Farger Straße 102 3 U3 und 3 Ü3

mit dem Betreiber FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH

Zugestimmt mit 12 Ja-, Null Nein-Stimmen und null Enthaltungen



TOP 10

Beschlussfassung über den Jahresterminplan 2019



Der Entwurf des Jahresterminplans wurde im Sprecherausschuss eingefordert und den Fraktionen im Vorfeld der Sitzung zugeleitet

<u>Beiratssitzungen</u>			<u>Ausschusssitzungen</u>
Januar	21.01.2019	Januar	28.01.2019
Februar	11.02.2019	Februar	25.02.2019
März	11.03.2019	März	25.03.2019
April	01.04.2019	April	29.04.2019
Mai	13.05.2019	Mai	27.05.2019
26.Mai 2019	Beiratswahl	07. Juni 2019	Ende der Amtszeit des Beirats
Juli	01.07.2019	Juli	-
August	19.08.2019	August	26.08.2019
September	09.09.2019	September	23.09.2019
Oktober	21.10.2019	Oktober	28.10.2019
November	11.11.2019	November	25.11.2019
Dezember	09.12.2019	Dezember	-



Sprecherausschuss, relevante Feiertage und Ferien

Februar	04.02.2019	<u>Feiertage 2019</u>
	18.02.2019	22. April 2019 Ostermontag
März	04.03.2019	10. Juni 2019 Pfingstmontag
	18.03.2019	
April	08.04.2019	<u>Ferien 2019</u>
	22.04.2019	
Mai	06.05.2019	08.04.-23.04.2019 Osterferien
	20.05.2019	04.07.-14.08.2019 Sommerferien
Juni		04.10.-18.10.2019 Herbstferien
		21.12.-06.01.2020 Weihnachtsferien
Juli	15.07.2019	
August	12.08.2019	
	26.08.2019	
September	02.09.2019	
	16.09.2019	
Oktober	07.10.2019	
	28.10.2019	
November	04.11.2019	
	18.11.2019	
Dezember	02.12.2019	
	16.12.2019	

**Zugestimmt mit 12 Ja-, Null Nein-
Stimmen und null Enthaltungen**



TOP 11

Beschlussfassung über die Grundsätze der Globalmittelvergabe 2019



Der Beirat Blumenthal wird die Globalmittel 2019 so aufteilen, dass der im Mai neugewählte Beirat auch noch im ersten Amtsjahr Globalmittel vergeben kann. Damit wird eine wichtige Tradition fortgesetzt.

Insgesamt stehen im Jahr 2019 rund **58.000,00 €** zur Verfügung.

Von diesen Globalmitteln werden diejenigen abgezogen, deren Vergabe bereits jetzt das komplette Jahr 2019 entschieden werden müssen.

Vorab: **NUNATAK 3.000,00 €** La Strada 2019 **5.000,00 €** Juniorwahl 2019 **250,00 €**
~~Umweltwächter 2500,00 €~~ und 50 Jahre Freibad Blumenthal **5.000,00 €**

Die verbleibende Restsumme von **42.250,00 €** wird durch zwei geteilt.

Die erste Rate von **21.000,00 €** wird dann in der letzten geplanten Beiratssitzung am 13. Mai 2019 entschieden.

Der Antragsschluss für die erste Rate wird auf Freitag, d. 12. April 2019 festgesetzt.

Die zweite Rate von **21.250,00 €** soll dann in der Beiratssitzung am 21. Oktober 2019 entschieden.

Der Antragsschluss für die zweite Rate wird auf Freitag, d. 13. September 2019 festgesetzt.

Zugestimmt mit 12 Ja-, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen



TOP 12

Verschiedenes



Auf Wiedersehen

—

kommen Sie gut nach Hause!